

Ausbau der Jahnstraße, Bauabschnitt 2016**- Vergabe der Bauleistungen -**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	23.02.2016	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Im Zuge der Projektierung der Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Jahnstraße, östlich des Fitkoms, beschloss der Gemeinderat 2015 die Jahnstraße als komplette Maßnahme zu einer Gesamtsanierung zu bringen. Die Finanzierung war aber nur über 2 Haushaltsjahre möglich. Deshalb wurde für die Ausbauhälfte 2016 erneut eine Ausschreibung vorgenommen. Firma Lukas Gläser aus Asbach, die bereits den ersten Abschnitt Jahnstraße im Auftrag hatte, konnte sich wieder mit einem sehr wirtschaftlichen Angebot gegen seine Mitbewerber durchsetzen.

Die Ausbauplanung wurde, wie bereits im Vorfeld mündlich erläutert, aufgrund der vorwiegend zweckgebundenen Nutzung, ohne nennenswerte gestalterische Veränderungen vorgenommen.

II. Beschlussvorschlag

1. Dem Ausbauplan der Jahnstraße wird zugestimmt.
2. Die Firma Lukas Gläser aus Asbach erhält den Auftrag zur Sanierung der Jahnstraße, Abschnitt 2016, zum Angebotspreis von 442.749,08€ incl. 19% Mwst.
3. Die Firma Lukas Gläser erhält, auf Basis seines Hauptangebotes, die Option, die nahegelegenen Arbeiten am Linnbrünnelesweg und die Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes auszuführen. Die Verwaltung wird beauftragt dies mit der Fa. Gläser auszuhandeln und mit Blick auf die anstehende Wohnmobilsaison zu beauftragen.

III. Begründung

Nach der technischen, rechnerischen und wirtschaftlichen Prüfung der Angebote und unter Berücksichtigung möglicher Nachlässe ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

1. Lukas Gläser, Aspach	442.749,08 €	100%
2. Klöpfer, Winnenden	447.629,34 €	101%
3. Langjahr Bau, Kirchheim	460.733,80 €	104%
4. Lutz Krieg, Möglingen	482.941,31 €	109%
5. Wilhelm Hubele, Ludwigsburg	492.603,28 €	111%
6. Scheuermann, Heilbronn	492.764,91 €	111%
7. Schneider Bau, Heilbronn	544.899,77 €	123%
8. Siegfried Häberle, Besigheim	673.722,53 €	152%

Fa. Lukas Gläser hatte bereits den ersten Abschnitt in der Jahnstraße zur vollen Zufriedenheit abgeschlossen und ebenso die Erschließung Bülzen - Ost und den Tiefbau für die neuen Flüchtlingsheime. Die Stadtverwaltung empfiehlt demnach auch für den anstehende Auftrag die Beauftragung.

3.1 Bauzeit und Abwicklung

Die Bauzeit wird auf 8-12 Wochen geschätzt und soll in der 1. Jahreshälfte abgeschlossen sein. Aufgrund des nicht auszuführenden Kanalbaus - wegen der großen Kanaltiefe und des Zustandes ist eine Inlinersanierung vorgesehen- wird eine zügigere Abwicklung als im 1. Abschnitt erwartet.

Das Baufeld wird komplett gesperrt. Für die Busse soll eine Ersatzhaltestelle in der Robert - Bosch Str. eingerichtet werden. Gespräche mit dem RBS und den Schulen sind dazu bereits geführt worden.

Während der Bauzeit stehen die neuen Parkplätze zwischen dem Freibad und dem Fitkom zur Verfügung. Deshalb stehen sowohl für das Freibad (Badesaison) wie für das Fitkom ausreichend Stellplätze zur Verfügung. Anders sieht es bei Sportveranstaltungen in den Hallen und dem Stadion und für Besucher der Vereinsgaststätte aus, hier sind längere Fußwege leider nicht zu vermeiden. Stellplätze auf der gegenüberliegenden Straßenseite, also an der bisherigen Skateranlage werden dem Sportstättenrestaurant aber wieder zur Verfügung gestellt

3.2. Gestaltung

Die Ausbauplanung sieht vor, dass der öffentliche Raum in seiner bisherigen Gestaltung, Materialwahl und Aufteilung erhalten bleibt. Die Parkplätze und die Fahrbahn werden, wie bereits im 1. Bauabschnitt, mit Asphaltbelag hergestellt. Aufgrund möglicher Teerbelastungen wird – auch analog dem 1. BA – die Parkplatzzeile nach Möglichkeit belassen und lediglich mit einer neuen Decke versehen. Sollten die Bodenkennwerte ungenügende Tragkrafteigenschaften aufweisen, so ist ein neuer Unterbau erforderlich. Dies wurde im vorliegenden Fall nur für die Fahrbahn geplant, da entsprechend schlechte Erfahrungen aus dem 1. BA vorliegen. Der Leitfaden des Ministeriums für Umwelt und Natur empfiehlt für den Umgang mit teerhaltigem Straßenaufbruch: „*Im Sinne der Abfallvermeidung ist der Anfall von teerhaltigem Straßenaufbruch nach Möglichkeit durch Belassen der teerhaltigen Schichten im Straßenkörper und durch Überbauen zu vermindern.*“ Dies wird –soweit als möglich – erfüllt.

Der Gehweg entlang den Buswartehäuschen wird zur Fahrbahn hin mit einem höheren, speziellen Busbordstein anstatt des jetzigen Hochbordsteins abgegrenzt. Der Gehweg selbst wird wieder mit einer Asphaltdecke versehen. Die daran angrenzende Personenaufstellfläche soll eine anthrazitfarbenen Beton- Sickerpflasterung erhalten.

Die Parkplätze sollen mit insgesamt 3 Baupflanzquartieren die sehr ausgeprägte Längenausdehnung der Straße - zumindest geringfügig - auflockern. Im Zugangsbereich zu Stadion und den Sporthallen soll die dreieckige Asphaltfläche aufgegeben werden und einer kleinen Platzgestaltung mit Fußweg, Fahnenmasten, Findling und Baumquartier weichen.

3.3 Leitungsbau

Der bestehende Abwasserkanal kann verbleiben und wird geschlossen saniert. Die Wasserleitung wird erneuert und in der Lage korrigiert. Die Netze BW hatte aufgrund der notwendigen Versorgungsleitungsverbesserung einen Neubau von der neuen Trafostation (beim Fitkom) bis zum Sportstättenrestaurant geplant. Dieser erfolgt im Zuge der Bauabwicklung.

3.4 Bushaltestellen

Derzeit befinden sich entlang der Jahnstraße, für vorwiegend auswärtige Schüler, 6 Buswartehäuschen, welche sich in einem schlechten Zustand (Vandalismus) befinden. Die Erneuerung kostet bei üblichem Anspruch zwischen 45.000 - 50.000,-€. Mit einer finanziellen Beteiligung der angeschlossenen Kommunen ist – wie die allgemeinen Erfahrungen zeigen – nicht zu rechnen. Die Kosten dafür sind im Ausbauplan nicht enthalten, wären aber nun aufgrund des wirtschaftlichen Submissionsergebnisses finanzierbar. Auf der anderen Seite stellt sich die Frage, ob es Sache der Stadt ist, an jeder einzelnen Haltestelle ein Wartehäuschen vorzuhalten. Aus Sicht der Verwaltung wäre es auch denkbar – und vor allem billiger - nur an 1, 2 oder maximal 3 Stellen eine Unterstellmöglichkeit anzubieten und die Bushaltestellen lediglich durch 6 Schildermasten auszuweisen. Hierzu wird um eine Beratung im Gremium gebeten.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

-keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Im Haushaltsplan wurden für den Ausbau der Jahnstraße 650.000,-€ eingestellt (S. 215). Die Finanzierung ist, auch unter dem Kostenrisiko der Teerbelastung und möglicher, unvorhergesehener Maßnahmen zur Baugrundverbesserung, gesichert.